SOZIALE DORFENTWICKLUNG

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Dorfentwicklungsplan ist fertig!

2. Bürgerversammlung

24. Mai 2022

Begrüßung

Bürgermeister Michael Hannebacher

Ablauf und Themen

Begrüßung Bürgermeister Hannebacher
Kurzdarstellung Förderung Dorfentwicklung (Herr Dierken, ARL)
Kurzdarstellung Förderfähige Objekte im Bereich MOHNI (Herr Henckel)
Kurzdarstellung Förderungsmöglichkeiten Energetische Sanierung (Frau Dr. Düspohl)
Kurzdarstellung Förderungsmöglichkeiten Barrierefreies Wohnen (Frau Keihe)
Schlussworte Bürgermeister Hannebacher

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Der Dorfentwicklungsplan ist fertig!

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Handlungsfeld A:
Siedlungsentwicklung, Baukultur & Wohnen

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Handlungsfeld B:
Tourismus, Freizeit, Arbeit

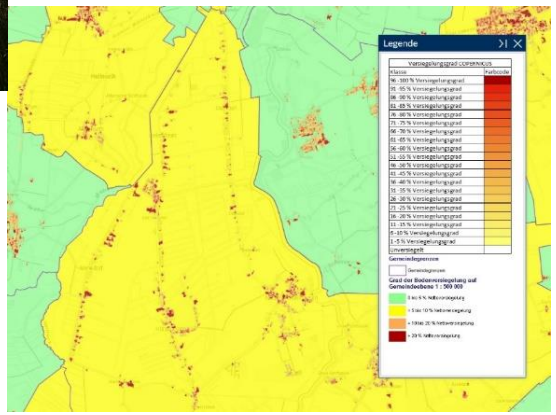
MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Handlungsfeld C:
Dorfgemeinschaft, Gesundheit, Infrastruktur

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

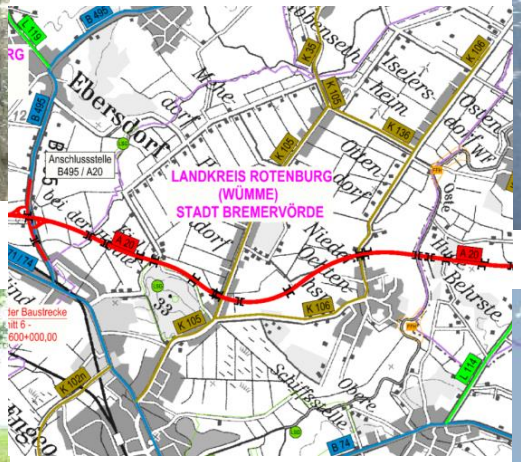
Handlungsfeld D:
Landwirtschaft, Klima, Natur & Landschaft

Aspekt	1961-1990	1971-2000	2021-2050	2071-2100	
Klimatische Wasserbilanz / Jahr	geringer Überschuß	geringer Überschuß	geringer Überschuß	sehr geringer Überschuß	↘
Sommer	sehr geringes Defizit	sehr geringes Defizit	sehr geringes Defizit	hohes Defizit	↓
Winter	sehr hoher Überschuß				
Jahresmittel-temperatur in Grad C	8,5 - 9,0	9,0 - 9,5	10,0 - 10,5	12,0 - 12,5	↑
Sommer		13,5 - 14,0	14,5 - 15,0	17 - 17,5	↑
Winter	3,0 - 3,5	4,0 - 4,5	5,5 - 6,0	7,5 - 8,0	↑



MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Handlungsfeld E:
Mobilität



MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Stand der (ge)laufenden Vorhaben

- MOHNI - Impfkampagne

- DGH Islereshein / Schützenanlage / Dorfladen / Kita / Feuerwehr / ehem. Gaststätte Pülsch

- Mehrgenerationenhaus Hönau-Lindorf

- Schützenhaus Nieder Ochtenhausen

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Ziel- und Umsetzungsvereinbarung

Ziel- und Umsetzungsvereinbarung
für die
Soziale Dorfentwicklung der Dorfregion Findorff-Land-Bremervörde-Nord (MOHNI)

zwischen

dem Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg - Geschäftsstelle Verden -
vertreten durch
Herrn Dezernatsteilleiter Siegfried Dierken

und

der Stadt Bremervörde
vertreten durch
Herrn Bürgermeister Michael Hannebacher

Die oben genannten Parteien vereinbaren aufgrund des Plananerkennungsgespräches vom 20.04.2022 unter Beteiligung der Stadt Bremervörde, den Vertretern der beteiligten Ortschaften, Vertretern der Steuerungsgruppe, dem Planungsbüro Mensch und Region und dem Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg, Geschäftsstelle Verden

folgende Ziele für die soziale Dorfentwicklung der Dorfregion Findorff-Land:

Die Förderung von öffentlichen Projekten im Rahmen der Dorfentwicklung für die Dorfregion Findorff-Land erfolgt in dem Zeitraum von 2022 bis 2028.

In diesem Zeitraum können, sofern sie die entsprechende Bewertungspunktzahl erreichen, private Maßnahmen beantragt und gefördert werden. Im öffentlichen Bereich kann für die aus dem Dorfentwicklungsplan angedachten Projekte der Priorität 1 bis 3 eine Förderung beantragt werden. Das Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg, Geschäftsstelle Verden, wird diese Projekte mit einer gehobenen Priorität bei der Mitteleinplanung berücksichtigen.

Voraussetzung für eine Förderung dieser Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung Dorfregion Findorff-Land-Bremervörde-Nord (MOHNI) ist eine Bewertung der Projekte nach landesweit einheitlichen Kriterien und der Erreichung der jeweiligen Mindestpunktzahl.

Die Durchführung der Projekte steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der politischen Gremien der jeweiligen Gemeinde und der dafür bereitgestellten Haushaltsmittel.

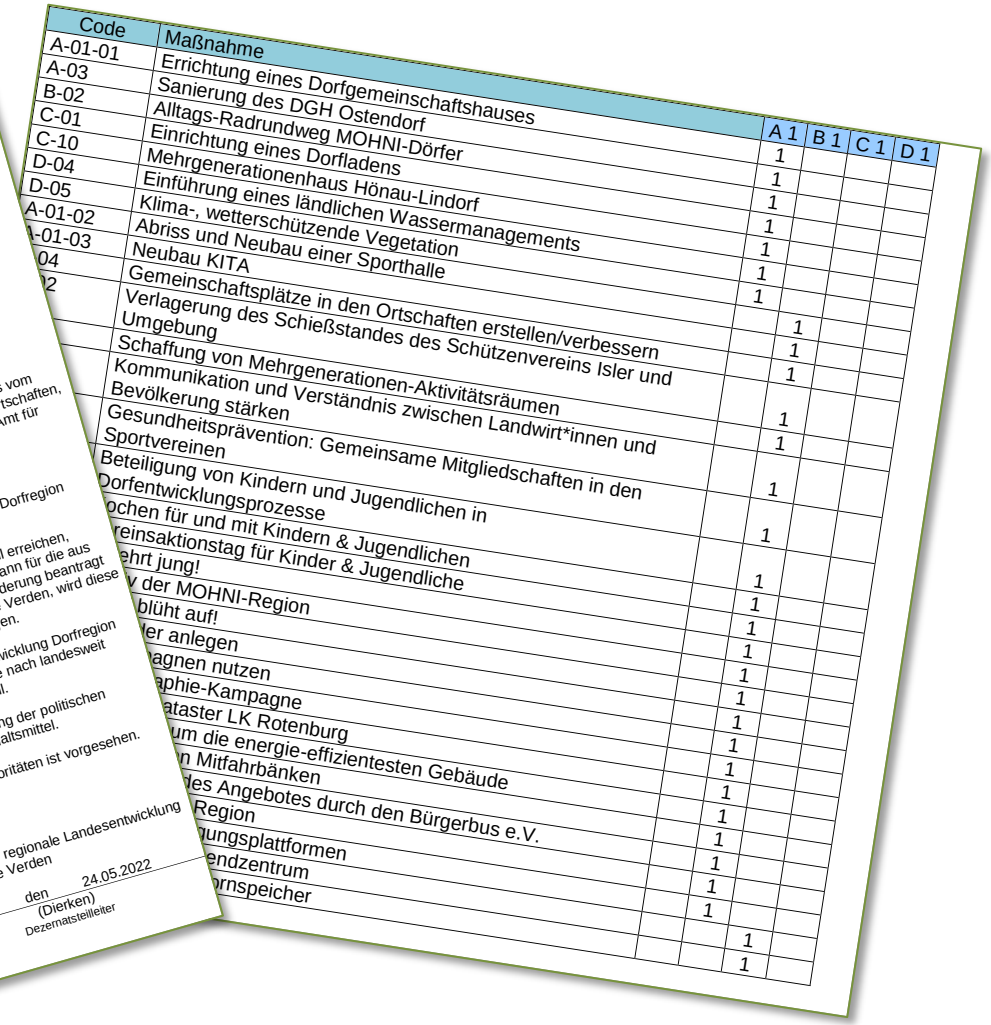
Eine jährliche Evaluierung mit einer möglichen Fortschreibung der Prioritäten ist vorgesehen.

Für das Amt für regionale Landesentwicklung
Geschäftsstelle Verden

den 24.05.2022
(Dierken)
Dezernatsteilleiter

Für die Stadt Bremervörde

den 24.05.2022
(Hannebacher)
Bürgermeister Stadt Bremervörde



Code	Maßnahme	A 1	B 1	C 1	D 1
A-01-01	Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses	1			
A-03	Sanierung des DGH Ostendorf	1			
B-02	Alltags-Radrundweg MOHNI-Dörfer	1			
C-01	Einrichtung eines Dorfladens	1			
C-10	Mehrgenerationenhaus Hönau-Lindorf	1			
D-04	Einführung eines ländlichen Wassermanagements	1			
D-05	Klima-, wetterschützende Vegetation		1		
A-01-02	Abriss und Neubau einer Sporthalle		1		
A-01-03	Neubau KITA		1		
04	Gemeinschaftsplätze in den Ortschaften erstellen/verbessern		1		
2	Verlagerung des Schießstandes des Schützenvereins Isler und Umgebung		1		
	Schaffung von Mehrgenerationen-Aktivitätsräumen		1		
	Kommunikation und Verständnis zwischen Landwirt*innen und Bevölkerung stärken		1		
	Gesundheitsprävention: Gemeinsame Mitgliedschaften in den Sportvereinen		1		
	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Dorfentwicklungsprozesse		1		
	ochen für und mit Kindern & Jugendlichen		1		
	reinsaktionstag für Kinder & Jugendliche		1		
	ehrt jung!		1		
	v der MOHNI-Region		1		
	blüht auf!		1		
	er anlegen		1		
	agnen nutzen		1		
	aphie-Kampagne		1		
	ataster LK Rotenburg		1		
	um die energie-effizientesten Gebäude		1		
	n Mitfahrbänken		1		
	des Angebotes durch den Bürgerbus e.V.		1		
	Region		1		
	ungsplattformen		1		
	endzentrum		1		
	ornspeicher		1		
				1	
				1	

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

2. Bürgerversammlung
24.05.2022

Dorfregion

Findorff-Land

(MOHNI)

Ein kleiner Wegweiser zur Förderung

Dorfentwicklung in Niedersachsen

Aufnahmephase

↓

Plananerkennung

Vorbereitungs- und Informationsphase

Dorfentwicklungsplan ist erstellt

Zielvereinbarung zu den öffentl. Projekten

↓

Förderungsphase / Umsetzungsphase (2022-2028)

Förderung (Private)

Ziel der Förderung ist

<u>Ortsbildpflege</u>

= bei Gebäuden die äußere Hülle
(Fenster, Türen, Fassaden, Dächer einschl. Dämmung)
= Umnutzung z.B. leerstehendes Stallgebäude wird umgebaut zum Wohnraum
= bei Flächen: Hofräume, Gärten soweit öffentlichkeitswirksam

Förderung (Private)

- Regelfördersatz 25**%** (+ 5%) der zuwendungsfähigen Kosten
- **Mindestzuwendung** 2.500 € pro Antrag

  d.h. bei 30 (25% + 5%) Förderung
  Mindestinvestition > 8.335 €
- **Meistens max.** 50.000 € pro Objekt
- Objekte sind:

  - Jedes eigenständige Gebäude
  - Hofraum/ Außenraum

Antragsverfahren

- Beratung zur Gestaltung und Ausführung durch Umsetzungsbeauftragten vor Antragsstellung (kostenfrei)
- Antrag über die Gemeinde beim ArL einreichen
  - Antragsformular
  - Lageplan
  - Skizzen
  - Kostenangebote
  - Fotos
- Stellungnahmen

Auswahlverfahren

Nächster Stichtag 30.09.2022, jährlich

- Bewertung nach einem landeseinheitlichen Bewertungsschema
- Ranking
- Bewilligung soweit die Mittel reichen

Bewilligung

- Zuwendungsbescheid

  … erst dann darf begonnen und der Auftrag erteilt werden

- <u>Zuwendungszweck muss erreicht werden</u>

- Beispiel Fenstererneuerung:

  - Material, Fensterfarbe und Fensterformat wurde vorab mit dem Umsetzungsbegleiter abgestimmt

Abweichung bei der Durchführung

- Andere oder zusätzliche Arbeiten

<u>VOR Beginn der Arbeiten</u> dem Amt für regionale Landesentwicklung mitteilen, genehmigen lassen

Verwendungsnachweis

- Jede Abweichung im Verwendungsnachweis mitteilen
- **Keine** Teilbereiche im Verwendungsnachweis mit zur Förderung beantragen, die nicht vorher genehmigt waren
- Erstattungsverfahren: alle Rechnungen müssen bezahlt sein
- Anteilsfinanzierung

Gemeinnützige Vereine

- Förderhöhe bis zu 63% (+10%) der zuwendungsfähigen Kosten
- Eigenleistungen förderfähig

Förderung (kommunal)

- Fördersatz nach Steuereinnahmekraft
- Projekte im Dorfentwicklungsplan

Baumaßnahme zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters

Dächer und Fassaden

Zaunerneuerung

Baumaßnahme zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters

Türen

Fenster

Baumaßnahme zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters

Vorher

Nachher

Schaffung, Erhaltung und Ausbau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen

Vorher

Feuerwehrhaus

Jugendraum

Dorfgemeinschaftshaus

Ihre Ansprechpartner

Gemeinde : Stadt Bremervörde

Frau Wilshusen

Tel.: 04761- 987153
E-Mail: m.wilshusen@.bremervoerde.de

Ihre Ansprechpartner

Umsetzungsbeauftragter: mensch und region
Herr Kleine-Limberg / Herr Henckel

Tel.: 0511 44 44 54
dorfentwicklung@mensch-und-region.de

Ansprechpartner im ArL Lüneburg,
Geschäftsstelle Verden:

Frau Kracht
Tel.: 04231-808141
E-Mail: susanne.kracht@arl-lg.niedersachsen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?

2. Bürgerversammlung

18:00	Begrüßung Bürgermeister Hannebacher
18:10	Kurzdarstellung Förderung Dorfentwicklung (Herr Dierken, ARL)
	Kurzdarstellung Förderfähige Objekte im Bereich MOHNI (Herr Henckel)
	Kurzdarstellung Förderungsmöglichkeiten Energetische Sanierung (Frau Dr. Düspohl)
	Kurzdarstellung Förderungsmöglichkeiten Barrierefreies Wohnen (Frau Keihe)
18:50	Freie Beratungsangebote an Stehtischen
19:30	Schlussworte Bürgermeister Hannebacher

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

2. Bürgerversammlung

18:00	Begrüßung Bürgermeister Hannebacher
18:10	Kurzdarstellung Förderung Dorfentwicklung (Herr Dierken, ARL)
	Kurzdarstellung Förderfähige Objekte im Bereich MOHNI (Herr Henckel)
	Kurzdarstellung Förderungsmöglichkeiten Energetische Sanierung (Frau Dr. Düspohl)
	Kurzdarstellung Förderungsmöglichkeiten Barrierefreies Wohnen (Frau Keihe)
18:50	Freie Beratungsangebote an Stehtischen
19:30	Schlussworte Bürgermeister Hannebacher

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Kurzdarstellung Förderungsmöglichkeiten Energetische Sanierung

Dorfentwicklungsplanung Findorff Land, Bremervörde-Nord

Dr. Maike Düspohl

www.lk-row.de

Energetische Sanierung

1. KfW-Förderung (BEG)
2. Der Sanierungsfahrplan
3. Beratungsmöglichkeiten im Norden des Landkreises

KfW-Förderung

ÜBERSICHT DER FÖRDERPRODUKTE

Förderkredite und Zuschüsse für eine energieeffiziente Sanierung

KfW-Förderprodukte gibt es in 2 Formen – als direkt ausgezahlten Zuschuss oder als Kredit. Eine Sonderform ist der Kredit mit Tilgungszuschuss, bei dem Sie den Kreditbetrag nicht vollständig zurückzahlen müssen.

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Wohngebäude – Kredit

KREDIT

261, 262

Haus und Wohnung energieeffizient bauen und sanieren

- Bis zu 150.000 Euro Kredit je Wohneinheit für ein Effizienzhaus – für Sanierung, Neubau und Kauf
- Bis zu 60.000 Euro Kredit je Wohneinheit für Einzelmaßnahmen
- Weniger zurückzahlen: zwischen 12,5 % und 50 % Tilgungszuschuss

> Zu den Details

Wohngebäude – Zuschuss

ZUSCHUSS

461

Haus und Wohnung energieeffizient sanieren

- Sanierungszuschuss bis zu 75.000 Euro je Wohneinheit
- Bauzuschuss bis zu 37.500 Euro je Wohneinheit

> Zu den Details

Der individuelle Sanierungsfahrplan

1. KfW-Förderung (BEG)
2. Der Sanierungsfahrplan
3. Beratungsmöglichkeiten im Norden des Landkreises

Beratungsmöglichkeiten

1. Energieberatung der Verbraucherzentrale: Stützpunkt Bremervörde

- Themen: Strom sparen, Heizen und Lüften, Baulicher Wärme- und Hitzeschutz, Heizungs- und Regelungstechnik, Erneuerbare Energien (Solarenergie, Wärmepumpen), **Förderprogramme**, Wechsel des Energieversorgers und alle weiteren Themen des privaten Energieverbrauchs
- Die Beratungsangebote sind kostenfrei.
- Eine Terminvereinbarung ist erforderlich:
  Stadtbücherei, Rathausmarkt 1, 27432 Bremervörde
  Telefonische Terminvergabe:
  0160 - 93020496 (Berater) oder 0800 - 809 802 400
  (Zentrale Terminvergabe für Energieberatung, kostenfreie Nr.)
- Beratungszeiten:
  jeden zweiten Dienstag im Monat von 15:00-18:00 Uhr
- Berater/-in: Herr Dipl.-Ing. Wilhelm von Elling

Beratungsmöglichkeiten

2. Kampagne gemeinsam mit der Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) und der Verbraucherzentrale Niedersachsen: **Gut beraten: Energiesparen!**

- Kampagnenstart im Landkreis Rotenburg (Wümme): 14.06.2022 mit einem online-Vortrag
- 80 Beratungstermine: Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer erfahren, wie sie in ihrem Gebäude Energie sparen und wo sie erneuerbare Energie nutzen können
- Eigenanteil der Hauseigentümer: 30 €.

Linkliste

1. KfW-Förderung (BEG):

https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/Energieeffizient-Sanieren/Förderprodukte/

2. Der Sanierungsfahrplan:

https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie/Energieeffizient-sanieren/Individueller-Sanierungsfahrplan/

3. Beratungsmöglichkeiten im Norden des Landkreises:

https://www.lk-row.de/portal/seiten/klimaschutz-1355-23700.html

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt
Dr. Meike Düspohl, Klimaschutzmanagerin
Stabsstelle Kreisentwicklung, Telefon: 04261 983-2860,
E-Mail: klimaschutz@lk-row.de

2. Bürgerversammlung

18:00	Begrüßung Bürgermeister Hannebacher
18:10	Kurzdarstellung Förderung Dorfentwicklung (Herr Dierken, ARL)
	Kurzdarstellung Förderfähige Objekte im Bereich MOHNI (Herr Henckel)
	Kurzdarstellung Förderungsmöglichkeiten Energetische Sanierung (Frau Dr. Düspohl)
	Kurzdarstellung Förderungsmöglichkeiten Barrierefreies Wohnen (Frau Keihe)
18:50	Freie Beratungsangebote an Stehtischen
19:30	Schlussworte Bürgermeister Hannebacher

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Altersgerechter Umbau KfW-Förderung

Silke Keihe M.Sc. Architekt

mensch und region

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Altersgerechter Umbau KfW-Förderung

Zielsetzung: **Förderung des Barriereabbaus im Wohnungsbestand**

- ⇨ **Verminderung** von Barrieren in **bestehenden** Wohngebäuden
- ⇨ **unabhängig** vom Alter und jeglicher Einschränkung der Nutzer

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Grundlagen

- Finanzierung von bis zu **100 % der förderfähigen Investitionskosten** einschl. Nebenkosten (z. B. Planungs- und Beratungsleistungen)
- **max. 50 000 Euro pro Wohneinheit**
- **Völlige Barrierefreiheit** im Gebäudebestand oftmals nicht umsetzbar/notwendig. Das Programm basiert daher auf frei kombinierbaren, flexiblen **Förderbausteinen**
- Material sowie den **fachgerechten Einbau** oder die Verarbeitung durch die jeweiligen Fachunternehmen
- **Anschaffung** von Einrichtungsgegenständen (z. B. Mobiliar, Elektrogeräte und Unterhaltungstechnik) wird **nicht** gefördert

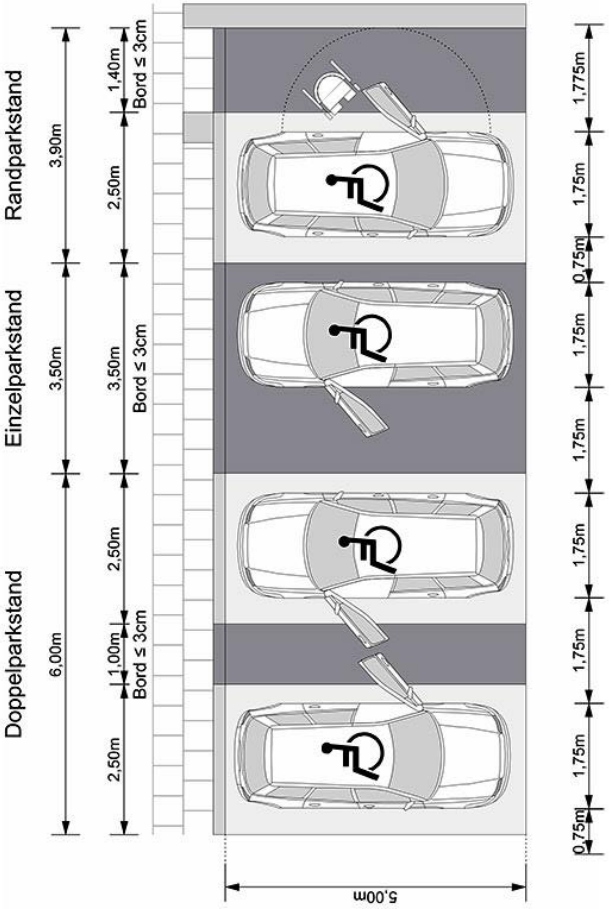
Förderbereiche/Maßnahmen

- **Wege** zu Gebäuden und Wohnumfeldmaßnahmen
- **Eingangsbereich** und Wohnungszugang
- Überwindung von **Treppen** und Stufen
- **Raumaufteilung** und Schwellen
- Maßnahmen an **Sanitärräumen**
- **Orientierung**, Kommunikation und Unterstützung im Alltag
- **Gemeinschaftsräume** und Mehrgenerationenwohnen

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Wege zu Gebäuden und Wohnumfeldmaßnahmen

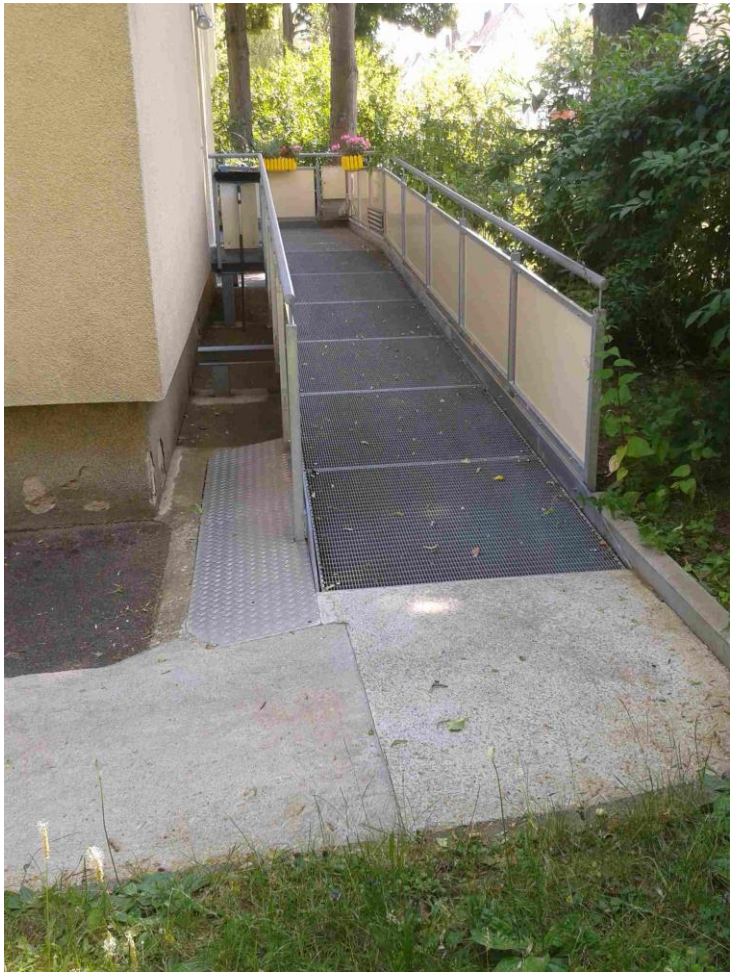
- **Wege verbreitern** und Stufen vermeiden, z. B. beim Zugang zum Gebäude, zur Garage, zu Sitz- und Spielplätzen sowie zu Mülltonnen
- **Kfz-Stellplätze** und Abstellplätze **barrierefrei** einrichten und **überdachen**
- bei Gebäuden ab drei Wohneinheiten auch weitere Maßnahmen im Wohnumfeld (z. B. Hochbeete anlegen, Grünflächen schaffen, Bäume pflanzen auf bisher versiegelten Flächen oder Sitz- und Spielplätze schaffen)



MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Eingangsbereich und Wohnungszugang

- Barrieren am **Eingang von Haus** und Wohnung abbauen
- mehr **Bewegungsfläche** schaffen
- **Wetterschutz** anbringen, z. B. Überdachung und Windfang



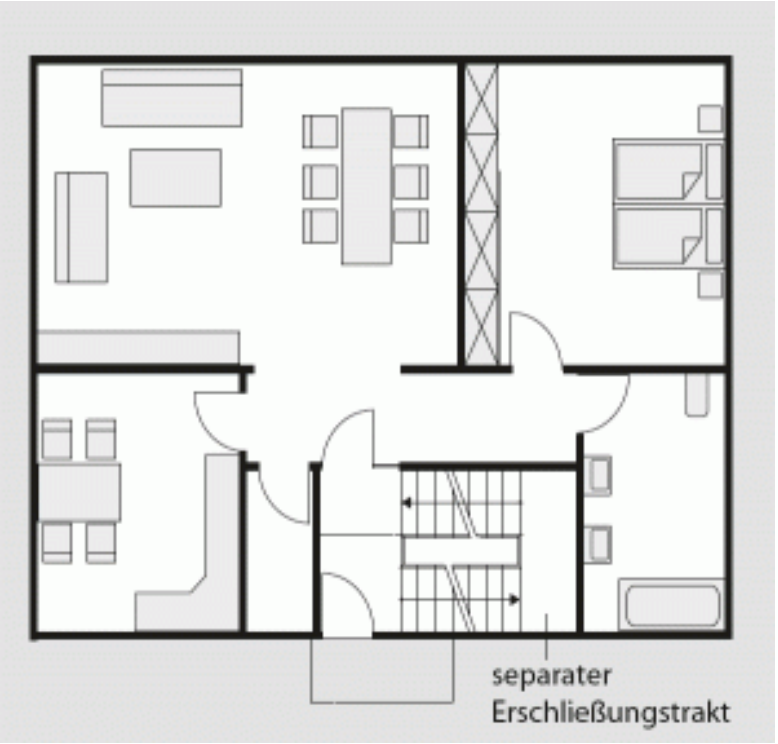
Überwindung von Treppen und Stufen

- **Aufzugsanlage** einbauen, nachrüsten oder verbessern
- **Treppenlifte**, Senkrecht-, Hebe- oder Plattformlifte installieren
- Treppen optimieren, z. B. **Handläufe** anbringen
- **Rampen** anlegen

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

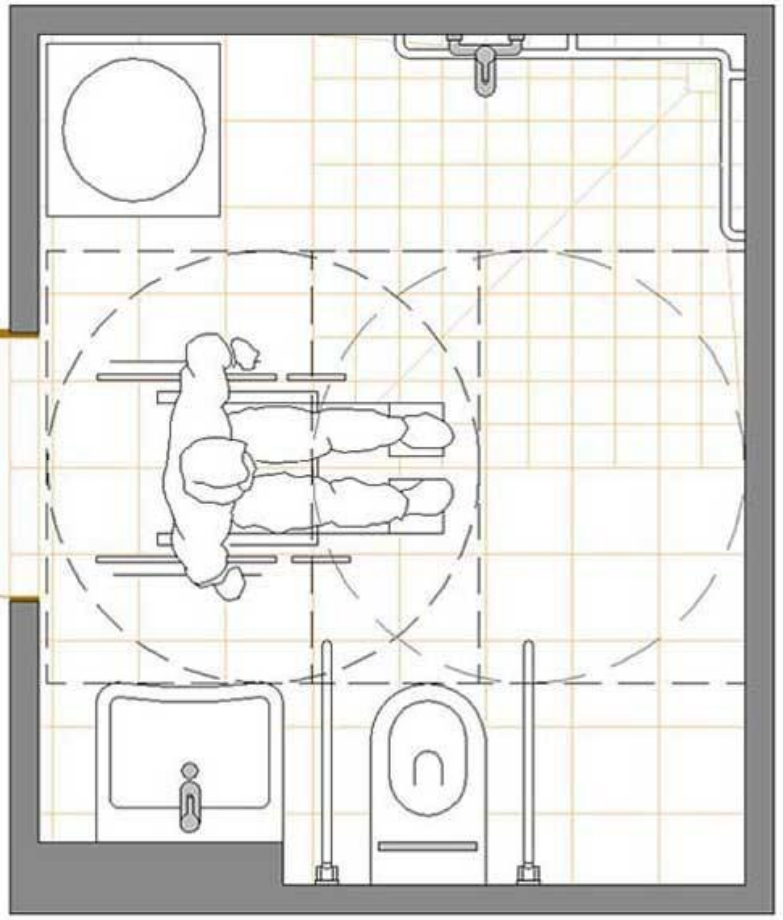
Raumaufteilung und Schwellen

- **Wände versetzen** und großzügige Räume mit mehr Bewegungsfreiheit schaffen
- **Türdurchgänge verbreitern** und neue Innentüren einbauen
- **Schwellen** auf Bewegungs-flächen **abbauen**
- **Terrasse**, Loggia oder Balkon schaffen oder **erschließen**



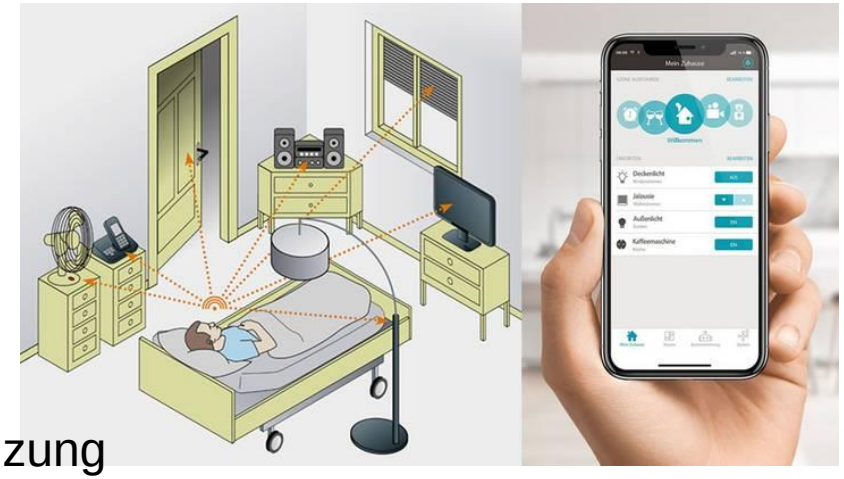
Badezimmer

- **Raumaufteilung** ändern
- **Tür nach außen** zu öffnen
- **bodengleiche Dusche** einbauen und Dusch-(-klapp)sitz anbringen
- **Sanitärobjekte** modernisieren (WC, Bidet, Waschtisch (unterfahrbar) und Badewanne einschließlich eines mobilen Liftsystems)



Orientierung, Kommunikation und Unterstützung im Alltag

- **altersgerechte Assistenzsysteme und Smarthome-Anwendungen installieren oder erweitern**, etwa
  - baugebundene Bedienungs- und Antriebssysteme, z. B. für Türen, Rollläden, Beleuchtung, Heizung- und Klimatechnik
  - Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, z. B. für Heizung
  - baugebundene Not-, Ruf- und Unterstützungssysteme, z. B. Wassermelder



- **Bedienelemente modernisieren (**z. B. große Lichtschalter)

- **Stütz- und Haltesysteme** einbauen

- **Orientierung erleichtern** und Kommunikation verbessern, z. B. durch Beleuchtung und Gegensprechanlagen

Gemeinschaftsräume und Mehrgenerationenwohnen

- **Gemeinschafts-räume** schaffen oder umgestalten (z. B. Flure, Treppenhäuser, Aufenthaltsräume)

  ⇨ Voraussetzung: Im Haus gibt es **mindestens drei separate Wohnungen**

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Kredit „Altersgerecht Umbauen“ (Nr. 159)

Investitionskosten:	- **max. 50 000 EUR/WE** - brutto
Zinssatz:	- **1,54 % effektiver Jahreszins**
Kreditlaufzeiten:	- **4 bis 30 Jahre** (bis zu 5 tilgungsfreie Jahre möglich)
Zinssatz:	- der bei Antragseingang in der KfW gültige Zinssatz - **Zins-Festschreibung** wahlweise für die ersten **5 oder 10 Jahre**
Antragstellung:	- ausschließlich über **Finanzierungsinstitute** (Banken, Sparkassen und Versicherungen) - **vor Beginn des Vorhabens** Beginn eines Vorhabens = Start der Bauarbeiten
Auszahlung:	- als **Gesamtsumme** oder in **Teilbeträgen** - 12 bis max. 36 Monate nach Kreditzusage - **Vorfälligkeitsentschädigung** bei vorzeitiger Rückzahlung - **Sondertilgungen** sind nicht möglich

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Beratung/weitere Informationen

Fachplaner:

Experten-Datenbank barrierefreies Bauen
https://www.bfb-barrierefrei-bauen.de

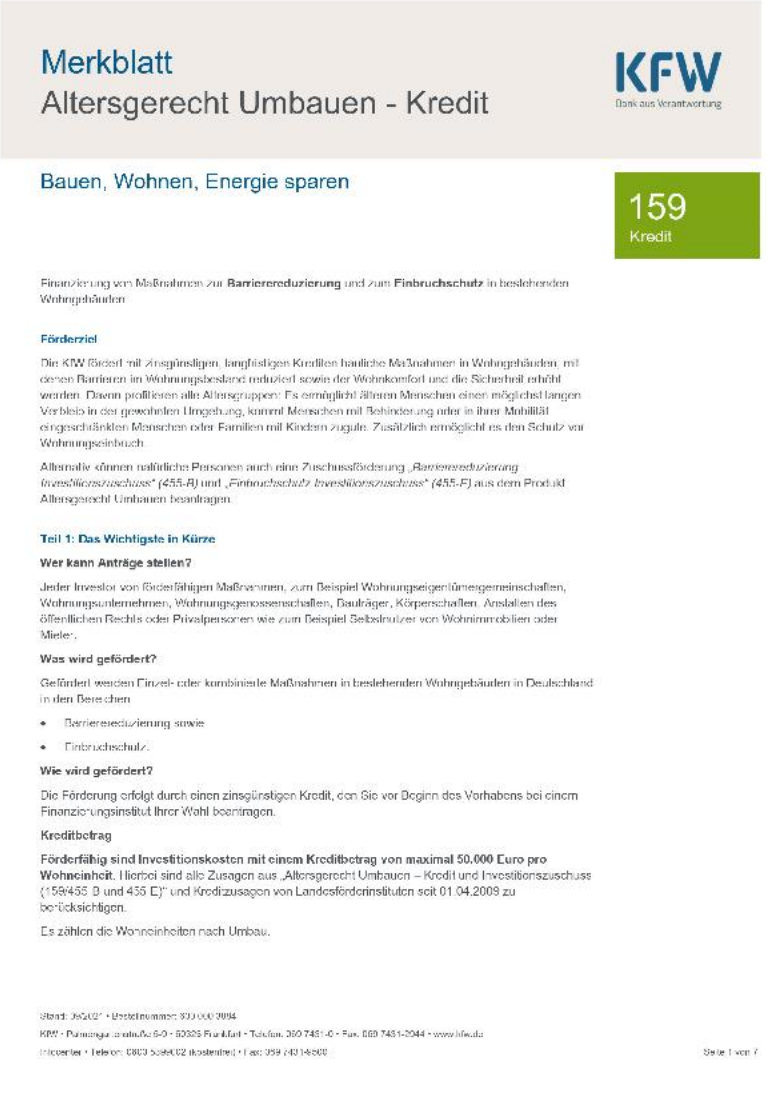
Beratungsstelle Niedersachsen:

Niedersachsenbüro Neues Wohnen im Alter

https://neues-wohnen-nds.de

KFW-Förderbank:

https://www.kfw.de



Merkblatt
Altersgerecht Umbauen - Kredit

KFW
Bank aus Verantwortung

Bauen, Wohnen, Energie sparen

159
Kredit

Finanzierung von Maßnahmen zur **Barrierereduzierung** und zum **Einbruchschutz** in bestehenden Wohngebäuden

Förderziel

Die KfW fördert mit zinsgünstigen, langfristigen Krediten bauliche Maßnahmen in Wohngebäuden, mit denen Barrieren im Wohnungsbestand reduziert sowie der Wohnkomfort und die Sicherheit erhöht werden. Dabei profitieren alle Altersgruppen: Es ermöglicht älteren Menschen einen möglichst langen Verbleib in der gewohnten Umgebung, kommt Menschen mit Behinderung oder in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen oder Familien mit Kindern zugute. Zusätzlich ermöglicht es den Schutz vor Wohnungseinbruch.

Alternativ können natürliche Personen auch einen Zuschussförderung *„Barrierereduzierung Investitionszuschuss" (455-B)* und *„Einbruchschutz Investitionszuschuss" (455-E)* aus dem Produkt Altersgerecht Umbauen beantragen.

Teil 1: Das Wichtigste in Kürze

Wer kann Anträge stellen?

Jeder Investor von förderfähigen Maßnahmen, zum Beispiel Wohnungseigentümergemeinschaften, Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften, Bauträger, Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder Privatpersonen wie zum Beispiel Selbstnutzer von Wohnimmobilien oder Mieter.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Einzel- oder kombinierte Maßnahmen in bestehenden Wohngebäuden in Deutschland in den Bereichen

- Barrierereduzierung sowie
- Einbruchschutz.

Wie wird gefördert?

Die Förderung erfolgt durch einen zinsgünstigen Kredit, den Sie vor Beginn des Vorhabens bei einem Finanzierungsinstitut Ihrer Wahl beantragen.

Kreditbetrag

Förderfähig sind Investitionskosten mit einem Kreditbetrag von maximal 50.000 Euro pro Wohneinheit. Hierbei sind alle Zusagen aus „Altersgerecht Umbauen – Kredit und Investitionszuschuss (159/455 B und 455 E)" und Kreditzusagen von Landesförderinstituten seit 01.04.2009 zu berücksichtigen.

Es zählen die Wohneinheiten nach Umbau.

Stand: 06/2021 • Bestellnummer: 600 000 3094
KfW • Palmengartenstraße 5-9 • 60325 Frankfurt • Telefon: 069 7431-0 • Fax: 069 7431-2944 • www.kfw.de
Infocenter • Telefon: 0800 539 9002 (kostenfrei) • Fax: 069 7431-4800

Seite 1 von 7

MEHEDORF
OSTENDORF
MOHNI
HÖNAU-LINDORF
NIEDER OCHTENHAUSEN
ISELERSHEIM

Vielen Dank &

bis zum nächsten Mal!